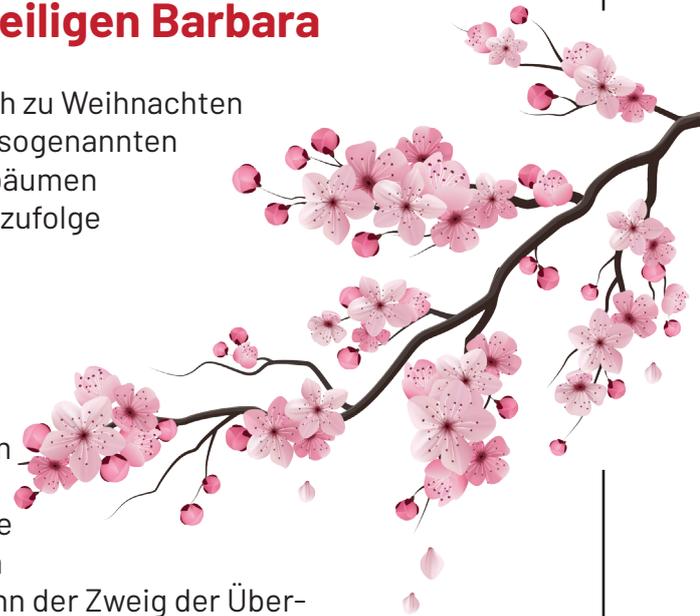


Barbarazweige – Legende der heiligen Barbara

Wer einer alten Tradition folgt, kann sich pünktlich zu Weihnachten duftende Blüten ins Haus holen. Dabei helfen die sogenannten Barbarazweige, die meist von Kirsch- oder Apfelbäumen geschnitten werden und dem Weihnachtsbrauch zufolge genau am Weihnachtsmorgen blühen sollen.

Dem Schneiden der Barbarazweige liegt eine alte Legende zugrunde. Sie besagt, dass die Heilige Barbara – die Tochter eines Kaufmanns – im Gefängnis eingesperrt werden sollte. Als sie auf dem Weg dorthin war, blieb ein Kirschzweig in ihrem Kleid hängen. In der Zelle angekommen, versorgte Barbara den Zweig jeden Tag mit Wasser. An dem Tag, an dem sie hingerichtet werden sollte, begann der Zweig der Überlieferung nach zu blühen.



Glück im neuen Jahr

Bis heute sind die Barbarazweige eine Weihnachtstradition, die aber leider mehr und mehr in Vergessenheit gerät. Wenn man alles richtig macht, öffnen sich die Blüten exakt am Weihnachtstag. Dann bringen sie der Legende folgend ihrem Besitzer für das kommende Jahr viel Glück.

Woher hat der Barbarazweig seinen Namen?



Damit die Barbarazweige wirklich pünktlich zu Weihnachten blühen und Glück bringen, ist das perfekte Timing von hoher Bedeutung. Am besten werden die Zweige der Frühjahrsblüher am 4. Dezember geschnitten. Dann werden sie bis Heiligabend mit hoher Wahrscheinlichkeit Blätter und Blüten gebildet haben.

Nach dem katholischen Brauch ist der 4. Dezember der Heiligen Barbara gewidmet. Von ihr haben die Zweige auch ihren Namen erhalten. Zum Schneiden der Barbarazweige eignen sich insbesondere Kirsch- und Apfelbäume sowie Flieder-, Forsythien- und Haselnuss-Sträucher.

Pflege tipps für blühende Zweige

Damit die Barbarazweige im Dezember wirklich blühen, ist ein Kälteschock erforderlich. Deshalb sollte man die

SOCIAL-MEDIA ADVENTSKALENDER

Edition 2021

geschnittenen Zweige erst einmal in die Tiefkühltruhe legen, sofern es draußen bis zum 4. Dezember noch keinen Frost gab. Alternativ können die Zweige auch in einer eisigen Nacht nach draußen gestellt werden, damit sie den notwendigen Kälteschock erleben.

Erst danach sollten die Zweige eine Nacht lang in handwarmes Wasser gelegt werden. Damit die Zweige das Wasser der Vase gut aufnehmen können, sollten die Enden schräg angeschnitten oder mit einem Hammer weich geklopft werden. Das Wasser in der Vase muss alle vier Tage gewechselt werden. Gut geeignet ist ein Standort im warmen Wohnzimmer. Wichtig ist aber genügend Luftfeuchtigkeit.

Holt euch heute euren Barbarazweig ins Haus, bringt ihn bis Weihnachten zum Blühen und habt Glück im neuen Jahr!

(Text: <https://www.weihnachtszeit.net/weihnachten/weihnachtsbraeuche/barbarazweige/>)